

Geestland, dem 10. Oktober 2019

## Barrierefreiheit auf dem Imsumer Friedhof

Käthe Witte schiebt ihren Rollator durch das Tor des Friedhofs in Imsum – problemlos. Auch die Stelle, an der vor kurzer Zeit noch zwei Stufen befanden, bereitet der Imsumerin nun keine Sorgen mehr. Der Weg wurde barrierefrei gemacht.

„Hier musste ich meinen Rollator immer vorsetzen und mich dann am Tor festhalten um rauf oder runter zu kommen. Das ist jetzt viel besser“, freut sich Käthe Witte.

Auch die beiden Eingänge zur Friedhofskapelle sind nun barrierefrei. Die Pflasterung vor dem Gebäude wurde an die Stufen herangeführt, so dass nun auch hier sämtliche rollenden Gefährte und Hilfsmittel ohne Verrenkungen den Weg in die Kapelle finden können.

„Für die Besucher und Bestattungsunternehmen ist der Zugang jetzt deutlich komfortabler. Daher ist es gut, dass das hergerichtet wurde.“

Auch für Anja Heins von der Stadt Geestland ist der neue Zustand ein echter Gewinn:

„Wir haben die Arbeiten mit dem Kirchenvorstand koordiniert und jede Seite hat einen Teil der Arbeiten getragen. Die Kosten für den Zugang zum Friedhof wurden geteilt. Das hat super funktioniert und es ist immer schön, Projekte gemeinsam anzugehen. Auch wenn es wie in diesem Fall eher kleinere sind, die für die Menschen aber eine große Wirkung haben.“

Für Menschen wie Käthe Witte, für die der Weg zum Friedhof nun zumindest körperlich nicht mehr so anstrengend ist.

Foto 1:

Daumen hoch! Käthe Witte testet die neue Barrierefreiheit auf dem Imsumer Friedhof.

Foto 2:

Sanft hebt sich das Pflaster bis zum Kapelleneingang: Käthe Witte, Kirchenvorstand, Ortsbürgermeister Günter Diekhoff (mittig, hinter Käthe Witte) und Anja Heins (links) freuen sich, dass die Arbeiten erfolgreich abgeschlossen wurden.

*Fotos: Matthias Wittschieben, © Stadt Geestland*

---

### Stadt Geestland

Geestland ist eine innovative Stadt im Norden Niedersachsens. Sie besteht aus 16 Ortschaften und ist mit 356 km<sup>2</sup> die zweitgrößte Flächenkommune des Bundeslandes sowie die zehntgrößte Deutschlands. Geestland ist 2015 aus der Fusion der Stadt Langen und der Samtgemeinde Bederkesa entstanden. Die Kommune hat knapp 33.000 Einwohner. Die Verwaltung beschäftigt rund 500 Mitarbeiter. Bürgermeister ist Thorsten Krüger (SPD).

Nachhaltigkeit ist in Geestland Handlungsmaxime. Die Stadt Geestland beschränkt sich dabei nicht nur auf einzelne Kriterien der 17 SDGs der UN, sondern sieht die Verantwortlichkeit ihres Handelns ganzheitlich. Seit 2008 ist die Entwicklung der vielen Facetten dieses Themengebietes ein kontinuierlicher Prozess, dem sich die Stadt intensiv widmet. Geestland wurde für sein Engagement unter anderem mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2018 und dem Deutschen Lokalen Nachhaltigkeitspreis Zeitzeichen ausgezeichnet.



